

wohnen.
leben.
wohlfühlen.



Mitgliederzeitung 01/2024

WV-Magazin

Wohnungs
Verein
Herne eG

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG

Models gesucht
Jeder kann mitmachen



Brandschutz

Bitte nehmen Sie das Thema Feuer ernst! Wir geben Ihnen Tipps an die Hand.

05

Kabelanschluss

Für unsere Mitglieder tritt am 1. Juli eine wichtige Neuerung beim Fernsehempfang in Kraft.

10

Models gesucht

Die beste Werbung ist die, die glaubwürdig ist. Und wer könnte besser und glaubwürdiger für das Wohnen in unserer Genossenschaft werben als unsere Mitglieder selbst.

13

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft. Denn hier wird deutlich, was uns von „normalen“ Wohnungsunternehmen unterscheidet. Unsere Genossenschaft ist eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Von Menschen, die mitentscheiden und mitbestimmen möchten.

Den Termin für unsere diesjährige Mitgliederversammlung mussten wir aus organisatorischen Gründen noch einmal ändern. Wir treffen uns nun am 3. Juni im Herner Kulturzentrum. Es wäre fantastisch, wenn möglichst viele Mitglieder kommen und ihr Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen würden.

Wir alle haben uns ganz bewusst dazu entschieden, Mitglied einer Genossenschaft zu werden. Was genau das bedeutet, was für Rechte es mit sich bringt und wo wir uns manchmal ein bisschen mehr Verantwortungsbewusstsein wünschen würden, haben wir in dieser Ausgabe unseres WV-Magazins niedergeschrieben.

Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen die drei Personen, die sich im Rahmen der Mitgliederversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat stellen. Zwei von ihnen gehören dem Gremium bereits seit mehreren Jahren an und möchten gerne erneut gewählt werden. Aber auch ein neues Gesicht ist dabei. Um wen es sich dabei handelt, erfahren Sie auf Seite 7 unseres Magazins.

Auch im Jahr 2024 wird es wieder viele Veränderungen und Neuerungen geben. Eine ganz wichtige betrifft den Kabelanschluss in ihrer Wohnung. Worauf Sie sich einstellen müssen und was die Veränderung für Sie konkret bedeutet, können Sie in diesem Heft auf Seite 10 nachlesen.

Als wir die Themen dieser Ausgabe zusammengetragen haben, ist es uns noch einmal ganz besonders aufgefallen: Es sind die Menschen, die unsere Genossenschaft so besonders und so liebenswert machen.

Ob das die Hauswarte in unseren Seniorenwohnanlagen sind, die dort schon seit Jahren als die „guten Seelen“ beliebt sind. Oder ob das die Jubilare sind, die wir im Februar für 40, 50 oder gar 60 Jahre Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft geehrt haben. Lesen Sie hierzu mehr auf den Seiten 14 – 18.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und ein schönes Frühjahr. Und vielleicht bekommen Sie ja sogar Lust darauf, künftig als Werbegesicht für unsere Genossenschaft tätig zu sein. Sie glauben, das geht doch gar nicht? Dann schlagen Sie einfach mal die Seite 13 unseres Magazins auf.

Genießen Sie die Zeit!

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
Fax 0 23 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Nadine Adamczyk, Christin Palmas, Martin v. Braunschweig, Laura Förster, Elke Leifels, Sonja Pauli

Fotos Mitarbeiterportraits:
Sibylle Ostermann und Lara Witthaut

24. Jahrgang
erscheint im
April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion: Flyeralarm
Layout: Designbüro Eschrich

Gender-Hinweis:

Das Thema «gendergerechte Sprache und Schreibweise» ist auch für uns ein wichtiges Thema. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Magazin oft nur die männliche Form verwendet.



Foto: Nick Page

Kreative Lösungen gefragt

Fahrräder brauchen ihren Platz

Immer mehr Mitglieder unserer Genossenschaft nutzen für kurze Wege innerhalb der Stadt Herne das Fahrrad. Wir freuen uns über diese Entwicklung sehr.



Foto: Adobe Stock

Unser Leitbild

Für diese Werte stehen wir ein

Unserer Genossenschaft steht ein großer, runder Geburtstag ins Haus: Am 16. Januar 2025 feiern wir unser 120-jähriges Jubiläum.



Seniorenwohnanlagen

Eine Herzensangelegenheit

Und weil unsere Mitglieder so verschieden und bunt wie das Leben sind, bieten wir auch verschiedenste Wohnmöglichkeiten an.

5

Wohnungsbrände

Achtung Brandgefahr

6

Mitgliederversammlung

Neuer Termin 03.06.2024

7

Unsere Aufsichtsratskandidaten

Dürfen wir vorstellen

10

Kabelanschluss

So geht es ab dem 01.07.2024 weiter

11

Zufriedenheitsanalyse

Gewinner der Verlosung stehen fest

13

Models gesucht

Werden Sie das Gesicht unserer Genossenschaft

14-15

Unsere Jubilare

Ein rundum gelungener Abend

15

Sponsoring

Jugendsportler bestens ausgestattet

18-19

Rückblick

Weihnachtsbaumaktion, Weiberfastnacht, Wunscherfüller-Baum

20-21

Vorschau

Chicken on Tour, Blumenmarkt 2.0, Ketteler Hof, Kindertheater, unsere Bienen

»Das Mitgefühl mit allen Geschöpfen ist es, was Menschen erst wirklich zum Menschen macht.«

Albert Schweitzer

- 2 Editorial/Impressum
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

Wir gratulieren zum Geburtstag



80 Jahre

Renate Matz	28. November 2023
Bärbel Grube	1. Dezember 2023
Dieter Polcher	8. Dezember 2023

85 Jahre

Christel Bode	25. Oktober 2023
Christa Heckmann	25. Oktober 2023
Willi Georg Schneider	3. Dezember 2023
Doris Eckert	6. Dezember 2023
Helga Brüsehaber	17. Dezember 2023

90 Jahre

Ruth Funkenberg	6. November 2023
Margarete Diermann	9. Dezember 2023

Wir begrüßen unsere neue Bewohnerin



Foto: Privat

In diesem WV-Magazin möchten wir **Iniya Balasingam** vorstellen. Seit dem 27. Januar bereichert die Kleine unsere Genossenschaft. Den glücklichen Eltern gratulieren wir hiermit sehr herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem Familienzuwachs.



Unser Geburtstagskind

Wir freuen uns besonders, unseren Mitgliedern Ruth Funkenberg und Margarete Diermann zum 90. Geburtstag gratulieren zu können. Zum Abschluss des Jahres 2023 durften wir zahlreiche Glückwünsche aussprechen und bei netten Gesprächen Blumen überreichen. Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.



Ruth Funkenberg (90)

ACHTUNG SUPER GEFÄHRLICH

Wohnungsbrände

Leider ist es in diesem noch so jungen Jahr bereits zu zwei Wohnungsbränden in unserem Wohnungsbestand gekommen. Bei einem Brand mussten sogar zwei Personen mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Überwachung ins Krankenhaus. Ein Ziervogel hat die Rauchentwicklung leider nicht überlebt.

Mit Rauchwarnmeldern versuchen wir eine gewisse Sicherheit zu leisten, um zumindest die Bewohner über die Rauchentwicklung lautstark zu warnen. In beiden Fällen waren es Küchenbrände, wo das Essen auf dem Herd in Vergessenheit geraten ist. Weiterhin haben wir in beiden Fällen aus der Presse erfahren, dass es in unseren Wohnungen gebrannt hat. Die Feuerwehr hat nicht die Pflicht, den Brand dem Eigentümer zu melden. Sie als Bewohner müssen sich unbedingt bei uns melden. Wir wissen nicht, wie die Feuerwehr gelöscht hat und welche Schäden in der Wohnung oder am Haus bestehen, wenn Sie uns nicht informieren. Weiterhin ist der Schaden häufig für Laien nicht richtig einzuschätzen. Nicht selten müssen Spezialisten ans Werk, um die Wohnung schadstofffrei zu bekommen. Bei dem ersten kleinen Küchenbrand sind allein für die Schadstoffbeseitigung Kosten in Höhe von 7.000 Euro entstanden. Das wieder „schön machen“ der Wohnung ist hierbei noch nicht inkludiert.

Bitte nehmen Sie das Thema Feuer ernst!

Folgende Tipps geben wir Ihnen gerne an die Hand:

Kochen

Wenn es schon spät ist und Sie Hunger haben, greifen Sie zu einem schnellen Brot oder stellen Sie sich, wenn es eine warme Mahlzeit sein muss zumindest einen Wecker, falls Sie doch während des „Aufwärmprozesses“ einschlafen. Bleiben Sie in der Küche, wenn Sie kochen und beschäftigen sich nicht mit anderen Dingen. Lassen Sie den Herd, wenn er angeschaltet ist, nicht unbeaufsichtigt.

Kerzen

Kerzen sollten lediglich in Räumen brennen, wenn Sie sich selber in diesen Räumen aufhalten. Sofern Sie müde sind, machen Sie die Kerzen bitte rechtzeitig aus.

Zigaretten

Achten Sie auf Zigarettenasche, rauchen Sie nicht im Liegen auf dem Sofa. Werfen Sie keine noch warme Asche in den Hausmüll.



Defekte Elektrogeräte

Werfen Sie defekte Elektrogeräte weg und schaffen sich neue an. Isolieren Sie weder Elektrogeräte noch die Wohnungsinstallation selber. Sprechen Sie immer einen Fachbetrieb an.

Rauchwarnmelder

Nehmen Sie bitte unsere regelmäßig geforderte Prüfung Ihrer Rauchwarnmelder ernst und wahr. Nehmen Sie nicht, weil der Rauchwarnmelder durch sein Blinken stört, diesen im Schlafzimmer ab.

Sollte es dennoch einmal zu einem Brand kommen:

Im Falle eines Brandes ist es wichtig, ruhig zu bleiben und schnell zu handeln. Hier sind einige wichtige Schritte, die Sie befolgen sollten:

1. Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr, indem Sie den Notruf unter der 112 wählen.
2. Verlassen Sie den Brandort sofort.
3. Schließen Sie Türen hinter sich, um die Ausbreitung des Feuers zu verlangsamen.
4. Nutzen Sie auf keinen Fall den Aufzug, benutzen Sie stattdessen die Treppe.
5. Halten Sie sich möglichst nahe am Boden auf, da die Luftqualität dort besser ist.
6. Sobald Sie draußen sind, halten Sie sich an einem sicheren Ort auf und warten auf die Feuerwehr.

Sofern es Ihnen möglich ist informieren Sie Ihre Nachbarn über den Brandort, damit auch diese sich ins Freie retten können.

Und bitte bedenken Sie, dass Sie als Verursacher des Feuers immer haften, daher schließen Sie bitte eine Hausratversicherung für Ihr eigenes Hab und Gut ab und eine private Haftpflichtversicherung für die eventuellen Schäden Dritter! Leider müssen wir immer häufiger feststellen, dass weder die eine Versicherung abgeschlossen ist, noch die andere.

Bei dem Thema Feuer hört der Spaß auf, hier geht es im schlimmsten Fall um Leben oder Tod!

SAVE THE DATE

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Gremium unserer Genossenschaft. In diesem Jahr findet sie am 3. Juni im Herner Kulturzentrum statt.

Der Termin musste aus organisatorischen Gründen kurzfristig noch einmal geändert werden. Die Einleger aus der vergangenen Ausgabe unseres WV-Magazins sind daher nicht mehr aktuell. Wir bitten Sie, sich den neuen Termin schon jetzt vorzumerken. Darüber hinaus haben wir auch in diesem Jahr wieder Save-the-Date-Karten in unserem Bestand und an die Mitglieder, die nicht bei uns wohnen, verteilen lassen. Die offizielle Einladung werden alle Mitglieder schließlich im Mai form- und fristgerecht erhalten.

Juni

3.

Traditionell werden wir am 3. Juni die Türen des Kulturzentrums um 17.45 Uhr öffnen. Ab 18.30 Uhr wollen wir dann mit der Tagesordnung beginnen. Wie immer werden der Jahresabschluss und sämtliche Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten aus dem abgelaufenen Jahr viel Raum einnehmen. Darüber hinaus werden wir unsere Mitglieder auch über unsere Ankäufe informieren, ihnen die Neuerungen des Telekommunikationsgesetzes erläutern und den neuen Energien sowie der Fernwärme in Herne-Süd Aufmerksamkeit schenken. Über das weitere Programm soll an dieser Stelle noch

nicht zu viel verraten werden. Sie können sich aber darauf verlassen, dass sich ein Besuch der Mitgliederversammlung auch in diesem Jahr wieder lohnen wird. Es gab schon Jahre, in denen wir mehr als 300 Mitglieder unserer Genossenschaft im KUZ begrüßen konnten. Und es würde uns sehr freuen, wenn wir diese Marke auch diesmal erreichen könnten.

Die Mitgliederversammlung dient aber bekanntlich nicht nur der Information, sondern auch dem Austausch untereinander. Aufsichtsrat, Vorstand und die Mitarbeiter der Wohnungsverein Herne eG stehen am 3. Juni gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Und noch etwas gehört zu den Traditionen unserer Mitgliederversammlung: Alle Anwesenden dürfen sich am Schluss auf ein kleines Präsent freuen. Damit wollen wir uns dafür bedanken, dass Sie unsere Genossenschaft mit Leben füllen und Ihr Recht auf Mitbestimmung und Mitentscheidung wahrgenommen haben.

Wer die Genossenschafts-DNA wirklich in sich trägt, kann eigentlich gar nicht anders, als am 3. Juni zur Mitgliederversammlung zu erscheinen. Wir freuen uns schon sehr auf alle, die kommen, auf den persönlichen Austausch, auf ehrliche, konstruktive Kritik und vielleicht auf ein bisschen Lob.



DÜRFEN WIR VORSTELLEN

Unsere Aufsichtsratskandidaten

In jedem Genossenschaftsjahr scheidet drei Mitglieder des Aufsichtsrats turnusgemäß aus. Die Betroffenen haben die Möglichkeit, dem Vorsitzenden des Gremiums mitzuteilen, dass sie sich gerne für eine weitere Amtszeit zur Wiederwahl stellen möchten. Diese Mitteilung muss spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung erfolgt sein.

Bereits im Rahmen der Aufsichtsratssitzung im Februar haben mit Birgit Westphal und Bernhard Bruns zwei der drei ausscheidenden Mitglieder ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt. Gleichzeitig hat Sabine Blüggel mitgeteilt, dass sie aus persönlichen Gründen nicht noch einmal kandidieren wird.

Da trifft es sich gut, dass dem Aufsichtsratsvorsitzenden eine Bewerbung vorliegt. Unser langjähriges Mitglied Sandra Ballard interessiert sich sehr für die Mitarbeit im Aufsichtsrat und wird sich daher auf der Mitgliederversammlung am 3. Juni zur Wahl stellen. Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und der Vorstandsvorsitzenden hat sie sich bereits in einem persönlichen Gespräch vorgestellt. Das übrige Gremium wird sie während der Maisitzung kennenlernen können.

Bernhard Bruns:

Bernhard Bruns gehört dem Aufsichtsrat seit 1998 an und ist seit 2007 auch der Vorsitzende des Gremiums. Bisher war er

im Bauausschuss und im Prüfungsausschuss tätig. Den Mitgliedern möchte er im Vorfeld der Wahl folgendes sagen:

„Meine Arbeit und mein Engagement sind darauf ausgerichtet, den Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats im Sinne unserer Satzung gerecht zu werden. Besonders wichtig sind mir auch der Genossen-



schaftsgedanke und die Bereitstellung von angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für unsere Mitglieder.“ Bernhard Bruns war viele Jahre als Finanzbeamter in der Steuerverwaltung tätig. In seiner Freizeit geht er gerne auf die Jagd oder unternimmt lange Spaziergänge mit seinem Jagdhund.

Birgit Westphal:

Birgit Westphal wurde im Jahr 2016 in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt. Vor der erhofften Wiederwahl

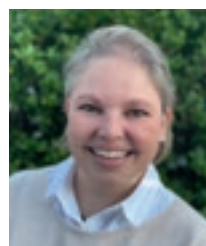
richtet sie folgende Worte an die Mitglieder: „Ich freue mich über dieses Vertrauen und engagiere mich gerne für die Interessen

der Mitglieder im Sinne der Genossenschaft.“ Birgit Westphal wohnt seit 1984 mit ihrer Familie an der Flottmannstraße. Hier fühlen sich alle wohl und schätzen das Zusammenleben in einer guten, verlässlichen und freundschaftlichen Nachbarschaft. „Unsere beiden inzwischen erwachsenen Kinder konnten unbeschwert in einem sicheren Umfeld und in Gesellschaft von zahlreichen Nachbarkindern aufwachsen“, sagt Frau Westphal. Dem Aufsichtsratsmitglied sind ihre Familie und liebe Freunde besonders wichtig.

Sandra Ballard:

Sandra Ballard arbeitet als Lehrerin an einer Herner Schule und liebt schon aus diesem Grund den Kontakt mit Menschen.

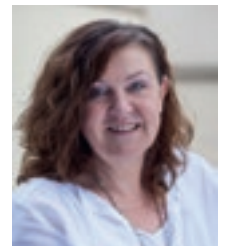
Mit unserer Genossenschaft ist sie seit der Kindheit eng verbunden. Und seit Jahren besucht sie regelmäßig und interessiert unsere Mitgliederversammlungen.



Ganz einfach deshalb, weil es ihr wichtig ist, den genossenschaftlichen Gedanken der Mitbestimmung vorzuleben. Für die Mitglieder möchte sich Sandra Ballard künftig für Angebote einsetzen, die über das eigentliche Wohnen hinausgehen. Der Zusammenhalt in einer Gemeinschaft liegt ihr dabei besonders am Herzen. Unser langjähriges Mitglied ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. In ihrer Freizeit macht sie regelmäßig lange Spaziergänge und unternimmt Aktivitäten mit Ihrer Familie.

Wir verabschieden Sabine Blüggel

Natürlich möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei Sabine Blüggel zu bedanken, die seit der Fusion der Wohnungsverein Herne eG mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Mitglied



im Aufsichtsrat ist. Sabine Blüggel ist ein Kind des Herner Südens und hat ihr Ohr immer ganz nah an den Menschen aus ihrem Quartier. Mit ihrer offenen, herzlichen und ehrlichen Art kam sie sowohl bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats als auch bei allen anderen Mitgliedern unserer Genossenschaft immer gut an. Wir bedauern deshalb ihr Ausscheiden aus dem Kontrollgremium sehr und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Und weil ja jeder weiß, dass Herne manchmal auch ein Dorf ist und man sich gerne später noch einmal wiedersieht, steht unser Hintertürchen für eine erneute Kandidatur von Sabine Blüggel immer offen.

KREATIVE LÖSUNGEN GEFRAGT

Immer mehr Fahrräder brauchen

Immer mehr Mitglieder unserer Genossenschaft nutzen für kurze Wege innerhalb der Stadt das Fahrrad.

Wir freuen uns über diese Entwicklung, denn sie zeigt, dass Genossenschaftler offensichtlich auch gesamtgesellschaftlich gerne Verantwortung übernehmen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die zunehmende Radnutzung dadurch zu unterstützen, dass wir an unserem Wohnbestand gute, praktische und kostengünstige Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern schaffen.

Mal sind das Stellplätze in gemeinschaftlich genutzten Fahrradkellern, mal offene Fahrradständer in den Außenanlagen, geschlossene Käfige für mehrere Räder oder geschlossene und hochwertige Einzelboxen. Klar ist, dass für diese unterschiedlichen Alternativen eines immer vorhanden sein muss: ausreichend Platz. Gibt es diesen nicht, bleiben leider nur der private Kellerraum oder eine eigene Garage, um das Fahrrad unterzustellen.

Mit den unterschiedlichen Angeboten haben wir auch unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Vor allem mit den abschließbaren Fahrradkäfigen wa-

ren das leider nicht immer nur Gute. Nicht selten wird hier Platz von alten und ausrangierten Rädern blockiert. Auch sperrige Anhänger, Fahrradsitze und andere Dinge, die hier nicht hingehören, haben wir regelmäßig vorgefunden.

Die Folge waren schließlich große und aufwändige Aufräumaktionen, die am Ende immer auch mit Kosten für unsere Genossenschaft verbunden waren.

Um solche Aufräumaktionen künftig zu vermeiden, haben wir in diesem Jahr damit begonnen, nach anderen Lösungen zu suchen.

Als Vorstoß sollten uns hierbei die bestehenden Fahrradkäfige an der Flottmannstraße dienen. Da es auf unseren Hinweis der Kostenpflichtigkeit aber nicht nur positive Reaktionen gab, haben wir alle betroffenen Mitglieder zu einem Austausch in unseren Gemeinschaftsraum an der Straße des Bohrhammers 3 eingeladen.

Ganz im genossenschaftlichen Sinn wollten wir hier zusammen nach Lösungen suchen, um eine Situation herstellen, mit der am Ende alle zufrieden sein können. Das Ergebnis sieht nun wie folgt aus: Durch eine Neuordnung der Räder in den Käfigen wollen wir den Zustand künftig verbessern. Dazu beitragen sollen auch Stellplätze in ehemaligen Fahrradkellern, die wir jetzt wiederbeleben wollen und Bewohnern, die selten Fahrrad fahren, zur Verfügung bereitstellen.

Klar ist: Sollten in Zukunft nach dieser Aktion weitere Probleme auftreten, würden wir nicht mehr daran vorbeikommen, die Abstellflächen kostenpflichtig zu vermieten. Wir hoffen aber sehr, dass das Problem endgültig gemeinschaftlich geklärt ist.

Wir müssen hier festhalten, dass neben den bestehenden Großraumboxen, keine weiteren Käfige mehr gebaut werden, sondern wir auf kostenpflichtige Fahrrad Einzelboxen gewechselt sind. Diese Alternative, die noch kostenintensiver ist als die Käfige, hat



en ihren Platz

den großen Vorteil die Fahrräder gut vor der Witterung und Beschädigungen Dritter zu schützen. Wir wissen, dass dies mehr den Anspruch der E-Bikenutzer mit hochwertigen Fahrrädern trifft. Diese Boxen werden von uns gezielt an interessierte Mitglieder vermietet – zum Preis von monatlich 10 Euro. Für dieses Geld steht dann eine hochwertige Möglichkeit zur Verfügung, das eigene Rad ebenerdig in der Außenanlage, witterungsgeschützt und sicher abzustellen. Auch XXL-Boxen sind möglich.

Doch was anfangs schon gesagt wurde, gilt natürlich auch hier: Wenn die Nachfrage nach Einzelboxen das zur Verfügung stehende Platzangebot übersteigt, bekommen wir ein Problem. Bevor wir also in Zu-

kunft die blauen Boxen mit Logo aufstellen, werden wir einen Termin bekanntgeben, an dem alle interessierten Mitglieder eingeladen sind, um mit uns gemeinsam eine geeignete Fläche zu suchen.

Haben Sie Interesse an einer Fahrradbox oder eine Anregung, wie wir sonst noch Möglichkeiten zum Abstellen von Rädern schaffen können? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht. Unsere Mitarbeiterin Nadine Adamczyk (nadine.adamczyk@wohnungsverein-herne.de) nimmt alle Anregungen gerne auf. Im Anschluss werden wir dann prüfen, was wir davon umsetzen können.

Wir arbeiten an verschiedenen Lösungen, um mehr Platz für Ihre Fahrräder zu schaffen.





KABELANSCHLUSS

So geht es ab dem 1. Juli weiter

Für unsere Mitglieder tritt am 1. Juli eine wichtige Neuerung beim Fernsehempfang in Kraft. Der Basis-Kabelfernsehanschluss kann ab dann nicht mehr über die Mietnebenkosten abgerechnet und bezahlt werden.

Hintergrund der Umstellung ist das neue Telekommunikationsgesetz vom 1. Dezember 2021. Neben einer Reihe von Verbesserungen für Verbraucher bringt die Neufassung auch diese Veränderung beim Fernsehempfang mit sich. Als Vermieter sind wir nicht mehr berechtigt, den Kabelanschluss über die Mietnebenkosten abzurechnen. Gleichzeitig wird die automatische Bereitstellung des Anschlusses eingestellt.

Das bedeutet jedoch nicht, dass Bewohner künftig jeden anderen beliebigen Kabelanbieter auswählen und beauftragen können. Unser Kabelnetz kann weiterhin nur durch den ursprünglichen Anbieter und Betreiber Pyur versorgt werden.

Für unsere Mitglieder bedeutet die Neuregelung folgendes: Damit Sie ihr gewohntes Kabelfernsehen ohne Unterbrechung genießen können, müssen Sie einen eigenen Basisvertrag mit der Firma Pyur abschließen. Das betrifft auch diejenigen, die bereits TV-Zusatzprodukte

oder Internetangebote von Pyur gebucht haben. Wer das Fernsehsignal nicht mehr über das Breitbandkabel benötigt, weil er Mithilfe des Internetanschlusses Sendungen streamt, muss nichts weiter unternehmen, das Signal wird automatisch ab dem 01.07.2024 abgeschaltet. Auch ist es möglich sich eine DVBT-Antenne anzuschaffen und hierüber TV-Sender abzurufen. Auch hier ist keine weitere Handlung in Richtung Genossenschaft oder Pyur notwendig.

Bei all dem bürokratischen Mehraufwand gibt es aber auch eine gute Nachricht: Unsere Gespräche mit der Firma Pyur haben dazu geführt, dass der Preis für Sie ab Juli sinken kann. Nach der Umstellung kostet der Kabelanschluss für Sie nur noch 9,99 Euro im Monat (8,40 Euro zuzüglich Umsatzsteuer). Weitere Informationen zu der Umstellung finden Sie im Internet auf der Seite pyur.com/Kabel. Darüber hinaus können Sie sich kostenlos telefonisch beraten lassen. Die Rufnummer lautet 0800-2201111. Wir planen außerdem auch wieder Mietersprechstunden in unserer Geschäftsstelle so wie im Jahr 2016.

Ein weiteres Thema, das in diesem Zusammenhang aktuell in aller Munde ist, ist der Glasfaseranschluss. Seit Jahres-

beginn sind Mitarbeiter der Telekom unterwegs, um ihr Glasfaserangebot massiv zu bewerben. Beachten Sie dabei bitte folgendes: Um einen Glasfaseranschluss zu verlegen, benötigt die Telekom grundsätzlich das Einverständnis des Gebäudeeigentümers.

Wir haben noch nicht entschieden, ob wir dem Unternehmen diese Genehmigung erteilen werden. Immerhin ist die Verlegung von Glasfaseranschlüssen mit zahlreichen Arbeiten verbunden – unter anderem mit Erdarbeiten in den Außenanlagen und Arbeiten an den Leitungen im Haus. Solche Arbeiten müssen aus unserer Sicht sorgfältig geplant und aufeinander abgestimmt werden. Mit einer kurzfristigen Zusage ist daher nicht zu rechnen.

Als Genossenschaft haben wir beschlossen, nur einem Anbieter die Genehmigung zum Glasfaserausbau zu erteilen. Welcher das sein wird, wird sich voraussichtlich im dritten Quartal dieses Jahres entscheiden. Bis dahin bitten wir unsere Mitglieder noch um etwas Geduld.

ZUFRIEDENHEITSANALYSE

Gewinner der Verlosung stehen fest

Über den ersten Preis und damit einen IKEA-Gutschein in Höhe von 500,00 Euro freut sich Christian Graf. Der zweite Preis geht an Peter Kiel, der einen Ruhrpark-Gutschein in Höhe von 200,00 € erhalten hat. Familie El Bouchtaoui freut sich als Gewinner des dritten Preises auf einen Familienausflug in die ZOOM-Erlebnisswelt in Gelsenkirchen. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Teilnehmern unserer Zufriedenheitsanalyse 2023!



Christian Graf (links), Peter Kiel (oben) und Ilias El Bouchtaoui (unten) freuen sich über die tollen Gewinne.



UNSER LEITBILD

Für diese Werte stehen wir ein

Unsere Genossenschaft steht ein großer, runder Geburtstag ins Haus: Am 16. Januar 2025 feiern wir unser 120-jähriges Jubiläum.

Schon jetzt blicken wir mit Stolz und Anerkennung auf unsere Gründerväter zurück. Im Januar 1905 waren es 32 Beamte, die den „Beamten Wohnungsverein Herne eGmbH“ gründeten. Deren Arbeitgeber – die Post, die Eisenbahn und die Stadtverwaltung – haben die Eigeninitiative ihrer Mitarbeiter seinerzeit ausdrücklich unterstützt und mit Krediten gefördert.

Schon ein Jahr später konnten deshalb die ersten 53 Wohnungen an der Höfestraße (heute Althenhöfener Straße) bezogen werden. Seitdem hat sich natürlich viel verändert. Und aus heutiger Sicht ist es kaum vorstellbar, was die 32 Gründer unserer Genossenschaft alles in Eigenregie auf die Beine gestellt haben.

Geblichen ist bis heute der genossenschaftliche Gedanke. Er ist es, der uns antreibt und uns jeden Tag mit Energie versorgt. Genossenschaftliches Denken und Handeln fußt auf vier Säulen, die wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal vorstellen möchten.

Selbsthilfe.

Identität.

Selbstverwaltung.

Selbstverantwortung.

Selbsthilfe ist die gegenseitige Hilfe und Unterstützung in der Nachbarschaft. Oft ist sie heutzutage ein bisschen verloren gegangen. Eine funktionierende Nachbarschaft, in der sich die Menschen noch persönlich kennen und im Bedarfsfall unterstützen, ist nicht mehr ganz so selbstverständlich wie es früher einmal war. In einer Genossenschaft ist das zum Glück anders. Wir sind stolz darauf, dass bei uns die Nachbarschaft und damit auch die Selbsthilfe oft noch nach alten Maßstäben gelebt werden. Und wir ermutigen Sie auch ausdrücklich, das weiter zu tun. Ein kurzes Schwätzchen im Treppenhaus hat noch niemandem geschadet. Wer seine Nachbarn kennt, fühlt sich wohler und ganz bestimmt auch sicherer.

Identität ist das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Durch den Erwerb der Genossenschaftsanteile erklärt man den Beitritt zur Genossenschaft und findet dort künftig seine Identität. Seit vielen Jahren ist der Erwerb von Anteilen unserer Genossenschaft nur noch möglich, wenn gleichzeitig auch eine Wohnung aus unserem Bestand bezogen wird. Jedes Mitglied hat daher eine doppelte Beziehung zu uns – einerseits als Kapitalanleger und andererseits als Kunde des Unternehmens. In einer Genossenschaft gibt es den sonst üblichen Gegensatz zwischen Eigentümerinteresse und Mieterwunsch somit fast nicht. Weiterhin müssen wir keine höchstmögliche Rendite erwirtschaften. Das eingesetzte Geld dient ausschließlich der Aufrechterhaltung des Unternehmens und der Förderung seiner Mitglieder.

Selbstverwaltung bedeutet, dass unsere „Nutzer“ noch eine andere Rolle einnehmen. Mit ihrer Stimme auf der jährlichen Mitgliederversammlung gestalten sie die Geschäftspolitik ihrer Genossenschaft aktiv mit. Sie können Entscheidungen treffen und Entscheidungen ablehnen. Auch freut sich die Verwaltung, wenn in Selbstverwaltung die Reinigungsarbeiten im Haus und um das Haus herum funktionieren und organisiert werden, Einigungen in den Fahrradboxen selbstständig getroffen werden können, oder Bewohnerfeste selbst geplant werden.

Unter **Selbstverantwortung** verstehen wir, dass alle Mitglieder die gemeinschaftlich gefassten Beschlüsse akzeptieren und respektieren. Das genossenschaftliche Eigentum ist daher wie Privateigentum zu behandeln. Das heißt, es sollte in höchstem Maße gepflegt und wertgeschätzt werden. Denn es gehört uns allen. Dachböden und Keller müssen sauber gehalten werden. Keiner darf hier seine privaten Tische, Stühle, Getränkeboxen und alte Fernseher einfach entsorgen. Wir sind eine Genossenschaft, wir sind eine Gemeinschaft. Und das erfordert ein Geben und ein Nehmen.

wohnen. leben. wohlfühlen.

Unser Slogan lautet [wohnen.leben.wohlfühlen](#). Drei einfache Begriffe, mit denen alle etwas anfangen können. Doch ist es wirklich so leicht, diese Wörter mit Inhalt, mit Leben zu füllen? Wir haben es einmal versucht.

Was bedeutet wohnen?

Wir möchten unseren Mitgliedern immer ein modernes Wohnumfeld bieten. Deshalb wird unser Bestand regelmäßig modernisiert und energetisch saniert. Stehen solche Umbaumaßnahmen an, werden unsere Mitglieder von Anfang an in die Planungen einbezogen. Wir entscheiden nicht über die Köpfe unserer Bewohner hinweg, sondern planen auf Augenhöhe. So wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Was bedeutet leben?

Leben und leben lassen. Natürlich werden wir keinem Mitglied vorgeben, wie es in den eigenen vier Wänden leben soll. Natürlich gibt es Regeln, die eingehalten werden müssen. Aber wir lassen allen den größtmöglichen individuellen Spielraum. Wenn Wünsche oder Anregungen an uns herangetragen werden, versuchen wir immer, diese auch umzusetzen. Dass das nur im Rahmen unserer Möglichkeiten geschehen kann, sollte sich von selbst verstehen.

Was bedeutet wohlfühlen?

Die eigene Wohnung ist ein Rückzugsort. Hier spüren wir Harmonie und Sicherheit. Die Wohnung bietet uns Schutz vor Schäden und Bedrohungen. Und sie gibt uns Raum, unsere Individualität auszuleben. In unserem Bestand gibt es keine zwei Wohnungen, die völlig gleich aussehen. Schließlich sind die Wohnungen Orte der Selbstbestimmung. Wie wir sie gestalten, wen wir hineinlassen, entscheiden wir immer selbst. Unsere Aufgabe als Genossenschaft ist es, durch ein gepflegtes Umfeld auch den äußeren Wohlfühlrahmen zu schaffen. Und wenn Sie Hilfe brauchen, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

MODELS GESUCHT

Werden Sie das Gesicht unserer Genossenschaft

Schon einmal haben wir Models aus den eigenen Reihen gesucht, deren Gesichter später auf Plakaten, Flyern, im Internet und in unserem WV-Magazin zu sehen waren und immer noch sind. Doch man glaubt es kaum: Diese Aktion ist bereits zwölf Jahre her. Es ist also an der Zeit, eine Neuauflage zu starten. Wir sind also auf der Suche nach Models, die gerne in unserer Genossenschaft wohnen und deshalb als Gesicht der Wohnungsverein Herne eG auf Plakaten oder in Internetanzeigen zu sehen sein wollen.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Senioren, Paare, Familien, Alleinerziehende und Singles. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte bei unserer Mitarbeiterin Laura Förster – entweder telefonisch unter 023 23 - 99 49 113 oder per Mail unter laura.foerster@wohnungsverein-herne.de.

An eines können wir uns nach zwölf Jahren noch sehr genau erinnern: Es hat damals großen Spaß gemacht, die Werbefotos aufzunehmen. Das gilt für uns wie auch für die damaligen Models. Wir sind sicher, dass der Spaß bei unserer neuen Aktion nicht weniger werden wird. Nur Mut, trauen Sie sich und werben Sie für Ihre und unsere Genossenschaft.



VIELE WUNDERBARE GESCHICHTEN

Rundum gelungener Abend für

Für uns ist es eine wunderbare Tradition, unsere treuen Mitglieder im Rahmen eines geselligen Abends besonders zu ehren. Jahr für Jahr freuen wir uns im Februar auf einen geselligen Abend voller angenehmer Gespräche und Erinnerungen.



Vier schöne Stunden vergingen fast wie im Flug. Alte Bekannte haben sich durch Zufall wiedervergessen. Sogar ehemalige Arbeitskollegen fanden unter den Jubilaren wieder zueinander. Mit Heinz Letat konnten wir sogar ein ehemaliges Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft begrüßen. Und nicht zu vergessen ist der Herner Architekt, der für unsere Wohnungsverein Herne eG die Häuser Flottmannstraße 103 und Straße des Bohrhammers 3 gebaut hat.

Sie alle sind nun schon 40, 50 oder gar 60 Jahre Mitglieder unserer Genossenschaft. So viel Treue macht uns stolz, denn sie zeigt uns, dass das Wohnen in unserer Genossenschaft ja ganz offensichtlich sehr angenehm sein muss.

Nachdem alle Jubilare ihren Platz eingenommen und die Speisen und Getränke geordert hatten, wurden sie vom Vorstand mit einer kleinen Ansprache begrüßt. Nach der Vorspeise und dem Hauptgang verteilten Sonja Pauli und Christoph Linkemann schließlich die Geschenke, ehe anschließend noch Palatschinken mit Eis serviert wurde.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele schöne Geschichten aus der Vergangenheit unserer Genossenschaft gehört. Diese sind immer vielseitig und abwechslungsreich, denn alle Jubilare haben die Jahre auf ihre eigene Art und Weise erlebt.

Heinz Letat wusste zum Beispiel von Vorstandssitzungen zu berichten, die am Skattisch im Wohnzimmer seiner Großmutter abgehalten wurden. Letats Großvater zählte seinerzeit sogar zu den Gründervätern der damaligen Bau- und Siedlungsgenossenschaft, welche im Jahr 2006 mit uns fusioniert ist.

Andere Mitglieder berichteten uns einfach von den vielen Jahren in ihrer Wohnung und den Verän-

Und auch diesmal wurden unsere Erwartungen voll erfüllt. Zusammen mit 18 Jubilaren samt Begleitung haben wir einen wunderschönen Abend im Herner Restaurant „El Cadoro“ verbracht. In der Vergangenheit wurde immer mal wieder der Wunsch geäußert, in ein Herner Restaurant zu gehen. Und nicht nur das leckere Essen und der aufmerksame Service, auch der schöne Platz im Wintergarten, wo wir in einer netten Runde sitzen konnten, haben uns bewiesen: Die Entscheidung war goldrichtig.

unsere Jubilare

derungen, die sie im Laufe der Jahre registriert haben. Das Schöne ist: Die allermeisten Geschichten werden mit leuchtenden Augen und strahlenden Münden absolut positiv erzählt.

Am Tag nach dem geselligen Abend haben wir Anrufe und eine Mail erhalten, in denen uns von den Teilnehmern noch einmal geschildert wurde, wie schön dieser Abend doch gewesen ist. Dem schließen wir uns gerne an. Das war eine Veranstaltung, von der wir noch lange erzählen werden.



Lachende Gesichter und tolle Gespräche haben den gelungenen Abend geprägt.

Sponsoring

Der Hockey-Club Herne e. V. freut sich über neue Trainingstrikots für seine Jugendspieler. Der Verein ist bereits seit 1984 die Heimat für den Hockeysport in Herne und bietet aktiven Vereinssport und ehrenamtliches Engagement für verschiedene Altersgruppen.

Regenwetter kann das Team D3 der Spvgg Herne Horsthausen e.V. nicht vom Training abhalten. Für die Mannschaft haben wir das Sponsoring von Regenjacken übernommen. Die Jacken kamen im letzten Winter schon häufiger zum Einsatz und sorgen dafür, dass die Kids auf dem Platz bestens ausgestattet sind.

Die Hockey-Jugend im neuen Trainings-Shirt



Die Fußballer vom Spvgg Herne Horsthausen sind mit den neuen Regenjacken auch für schlechtes Wetter gut ausgestattet.

GUT WOHNEN IM ALTER

Unsere Seniorenwohnanlagen

Wohnen. Leben. Wohlfühlen. Diese drei Worte sind für uns nicht einfach ein gut zu merkender Slogan – sondern ein Versprechen an unsere Mitglieder.

Und weil unsere Mitglieder so verschieden und bunt wie das Leben sind, bieten wir auch verschiedenste Wohnmöglichkeiten an: Eine besondere Herzensangelegenheit sind hierbei unsere Seniorenwohnanlagen.

Stellen Sie sich mal vor, Sie müssten im Alter immer noch die Treppenstufen bis zur 3. Etage laufen? Oder Sie sind wieder dran mit der Reinigung des Hausflurs oder sogar des Dachbodens? Vielleicht würde Ihnen ein Badumbau von der Badewanne zur Dusche das Leben erleichtern? Oder Sie wünschen sich regelmäßigen Kontakt zu Gleichaltrigen?

Dann werden Sie sich garantiert in einer unserer vier Seniorenwohnanlagen wohlfühlen. Denn unsere Anlagen, in den gefragten Stadtteilen Herne-Süd und Herne-Mitte, sind speziell auf die Bedürfnisse älterer Bewohner zugeschnitten.

Sie finden hier selbstverständlich einen Aufzug, der Ihnen das Treppensteigen erspart und es Ihnen ermöglicht, Ihren Rollator bis in Ihre Wohnung mitzunehmen. Außerdem sind die Wohnungen größtenteils barrierearm gestaltet und preislich angemessen, da sie zum Teil sogar öffentlich gefördert sind.

In jeder Anlage haben Sie Hauswarte als Ansprechpartner, die Ihnen bei den alltäglichen Herausforderungen – wie zum Beispiel eine Glühbirne wechseln – gerne helfen.

In der Poststraße 43/45 lebt unser Hauswartehepaar Morales-Fuentes. Frau und Herr Morales-Fuentes sind seit über 10 Jahren dort tätig, kümmern sich mit viel Liebe um das Haus und den idyllischen Garten.

Die Anlagen in der Vinckestraße 52/54 sowie im Juri-Gerus-Weg 10/12 werden von unserer Hauswartin Frau Nadine Camus in einer Vollzeitstelle seit Jahren gut betreut. Die Bewohner haben Frau Ca-



Das Ehepaar Morales-Fuentes (oben) ist für unsere Wohnanlage in der Poststraße verantwortlich. Frau Camus (unten) betreut unsere Anlagen in der Vinckestraße und am Juri-Gerus-Weg.



Das Hauswarte­paar Rübeling feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und wurde dazu sogar mit einem eigenen Song bedacht.

mus sehr ins Herz geschlossen und wissen, dass sie in Frau Camus am Tag und in Ausnahmen auch bei Nacht eine zuverlässige Ansprechpartnerin finden. In unserer Anlage in der Straße des Bohrhammers 1 wurde dieses Jahr sogar ein Jubiläum gefeiert: Unser Hauswartehepaar Rübeling ist nun schon seit 20 Jahren für unsere Senioren im Einsatz. Frau und Herr Rübeling kümmern sich mit Hingabe um die große Außenanlage und freuen sich, wenn sie ihren Bewohnern ein Wohnen mit Wohlfühlfaktor schenken können.

Zum Wohlfühlen gehört natürlich auch Spaß haben dazu – deswegen bieten wir regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinschaftsräumen der jeweiligen Anlage an. Sie können hier mit uns Karneval feiern und Berliner genießen oder an einem gemütlichen Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen teilnehmen und zu Weihnachten mit Ihren Nachbarn Weihnachtslieder singen.

Zum Leben gehört das stetige Informieren dazu – hier bieten wir Ihnen regelmäßige Infoveranstaltungen an. Zuletzt war es uns sehr wichtig, unsere Bewohner vor Betrügnern zu schützen und zu sensibilisieren, indem wir einen Vortrag von der Polizei Bochum organisiert haben.

Seit Februar 2024 werden unsere Hauswarte zusätzlich unterstützt von unserer Mitarbeiterin Frau

Susanne Schwarzwaldner. Frau Schwarzwaldner ist bereits seit vielen Jahren für unsere Genossenschaft tätig und hat den Bereich nun neu übernommen. Sie bietet in jeder der vier Wohnanlagen einmal monatlich ein Kaffeetrinken unter dem Thema „Tag des offenen Ohres“ an. Hier können unsere Seniorinnen und Senioren mit allen möglichen Anliegen direkt an uns herantreten – Fragen zu Badumbauten, Reparaturen, Hilfe bei Anträgen und Vermittlung zu Ansprechpartnern. Frau Schwarzwaldner hat ein offenes Ohr für alle Themen.



Susanne Schwarzwaldner

Aber am meisten freut sie sich auf ein gemütliches Kaffeetrinken mit unseren Mitgliedern, auf spannende Gespräche und ein tolles Kennenlernen.

So können wir unseren Mitgliedern auch im Alter, ein selbstbestimmtes Leben und autonomes Wohnen mit Wohlfühlfaktor ermöglichen.

Wenn auch Sie sich für diese Möglichkeit des Wohnens im Alter interessieren, melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich, Sie beraten zu dürfen.

WEIHNACHTSBAUMAKTION

Vorweihnachtliche Stimmung



Wir haben uns über die vielen Besuche bei toller Atmosphäre sehr gefreut.

Wie auch schon im ersten Jahr erfreute sich auch in 2023 unsere Weihnachtsbaumaktion auf dem Bauernhof Große-Lahr wieder großer Beliebtheit. Mitglieder unserer Genossenschaft konnten an unserem eigenen WV-Stand vorbeischaun und nach vorheriger Anmeldung einen Zuschuss zum eigenen Tannenbaum in Form eines Gutscheins abholen. Der vor Regen geschützte, stimmungsvolle geschmückte Stand in der Scheune lud bei Glühwein und Kinderpunsch zum Verweilen ein. Uns hat die Aktion auch in diesem Jahr wieder viel Freude und vorweihnachtliche Stimmung beschert und wir haben uns trotz des anhaltenden Regens über die zahlreichen Besucher gefreut, die dem Wetter getrotzt haben. Auch wenn nun der Frühling naht, freuen wir uns schon wieder auf den nächsten Plausch bei Glühwein und Punsch mit unseren Mitgliedern in diesem Winter.

Von dieser Weihnachtsbaumaktion können alle unsere Mitglieder profitieren ohne dafür irgendetwas tun zu müssen.

Aber erinnern Sie sich noch an unsere erste Baum-Aktion, wo jedes Mitglied von uns eine kleine Fichte vor die Tür gestellt bekommen hat und diese groß ziehen sollte, um dann im darauf folgendem Jahr seinen Wunschtannenbaum ausgeliefert zu bekommen?

Eine unserer Fichten von damals haben wir in der neuen Augustastraße wieder getroffen und möchten Ihnen nicht vorenthalten, wie lange es dauert, bis eine Fichte wächst. Der Baum, den Sie unten sehen können, ist knapp vier Jahre alt. Und das Ergebnis aus der ehemaligen Weihnachtsbaumaktion.



Was eine Party zu Weiberfastnacht



Helau und Alaaf hieß es am 08. Februar in unserer Seniorenwohnanlage am Juri-Gejus-Weg 10–12.

Am Donnerstag vor Rosenmontag haben wir zusammen mit unseren Mitgliedern bei ausgelassener Stimmung und fröhlicher Karnevalsmusik in dem Gemeinschaftsraum unserer Seniorenwohnanlage gefeiert. Wir haben den Tag mit einem Frühstück aus belegten Brötchen und den traditionellen Berlinern begonnen und haben zu Karnevalsklassikern wie „Echte Fründe“ und „Kölsche Jung“ getanzt.

Süßigkeiten, Luftschlangen und kalte Getränke gehörten zu einer richtigen Karnevalsparty natürlich auch dazu.

Es war ein rundum gelungenes Fest mit tollen Verkleidungen und wirklich guter Stimmung.

WUNSCHERFÜLLER-BAUM

Viele strahlende Kinderaugen

Kurz vor Weihnachten haben wir eine völlig neue Aktion in unserer Geschäftsstelle ins Leben gerufen: Den Wunscherfüller-Baum. An unserem mit Liebe geschmückten Weihnachtsbaum hingen 25 kleine Weihnachtswünsche von Kindern unserer Genossenschaft, aber auch von Kindern eines nahegelegenen Kindergartens – von denen wir wussten, dass sie Weihnachten nicht ihre erhofften Kleinigkeiten vom Weihnachtsmann bekommen hätten. Dies wollten wir so nicht stehen lassen. Unsere Mitglieder

und unsere Mitarbeiter haben Wunschzettel vom Baum genommen, die Geschenke entsprechend gekauft und schön verpackt und so dazu beigetragen, dass alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Wir sind unseren Mitgliedern für die Teilnahme an unserer Aktion wirklich dankbar und möchten auch in diesem Jahr wieder vor Weihnachten unseren Wunscherfüller-Baum aufstellen, um wieder Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.



Gemeinsam stark: Vielen Dank an alle Wunscherfüller für die zahlreichen lieben Geschenke unter unserem Baum.

April

16.-30.



Foto: Henrique Ruzzano

Chicken on Tour

Da sich der Hühnerbesuch im letzten Jahr sehr großer Beliebtheit erfreute, haben wir auch gerade wieder Besuch von einer liebenswerten Hühnergruppe. Noch bis zum 30.04.2024 können unsere Hühner an der Straße des Bohrhammers 1 von unseren Mitgliedern besucht werden. Um das Wohl der Tiere kümmert sich wieder rührend Frau Rübeling, aber auch die Hausbewohner der Straße des Bohrhammers 1 stellen den einen oder anderen Quark und Salat zur Verfügung.

Blumenmarkt 2.0

April

23.

Da wir im vergangenen Jahr viele Nachfragen zu unserem „Blumenmarkt“ erhalten haben – der jedes Jahr in einem anderen Stadtteil stattfand – möchten

wir in diesem Jahr mal etwas Neues ausprobieren. Wir laden all unsere Mitglieder zu unserem Blumenmarkt ein. In diesem Jahr findet er erstmals in unserer Geschäftsstelle im Innenhof statt. Jedes Mitglied kann sich dort zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr jeweils zwei Blumen für den Balkon oder Garten aussuchen und bekommt diese von uns geschenkt. Dies soll unser Frühlingsgruß für Sie alle sein. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg zum Zeitvertreib zur Verfügung, während die Großen in den Blumen stöbern.

Unser Blumenmarkt in diesem Jahr zum ersten mal im Innenhof der Geschäftsstelle.



Foto: Adobe Stock

Ketteler Hof



Auch 2024 möchten wir wieder mit euch Klettern, Spielen und Entdecken. Auch in diesem Jahr laden wir unsere Mitglieder am ersten Feriensamstag der Sommerferien – 06.07.2024 – zum Ketteler Hof ein. Eingeladen sind alle Familien – mit maximal zwei Erwachsenen pro Kind. Für Hin- und Rückfahrt ist wie immer gesorgt.

Juli

6.

Da die Teilnehmeranzahl aufgrund der Sitzplätze im Bus begrenzt ist, meldet euch rechtzeitig an. Wir nehmen eure Anmeldung bis spätestens zum 14.06.2024 entgegen. Abfahrt ist wie immer 9.00 Uhr an der Reisebusstation am Herner Busbahnhof.

Kindertheater

Wir freuen uns sehr, dass Mülheimer Figurentheater Wodo Puppenspiel bei uns begrüßen zu dürfen und laden unsere Mitglieder zu einem schönen Nachmittag in Gesellschaft von der kleinen, allseits bekannten Conni ein.

Conni ist ein ganz normales Kind. Ihre Familie ist in Ordnung. Conni erlebt in ihrer glücklichen Kindheit das, was viele Kinder erleben. Urlaub am Meer oder auf dem Bauernhof, der erste Tag im Kindergarten usw.. Diese heile Familienwelt ist als Buchreihe seit fast zehn Jahren sehr erfolgreich. Kein Wunder, dass an das Wodo Puppenspieltheater eines Tages vom Publikum der Wunsch kam, das beliebte Puppentheater möge gerne „Conni“ inszenieren. Zwei Buchvorlagen schienen dem Künstlerpaar Dorothee Wellfonder und Wolfgang Kaup-Wellfonder dafür geeignet.

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung – spätestens bis zum 15.07.2024 – unter 0 23 23 – 99 49 110.

August

5.



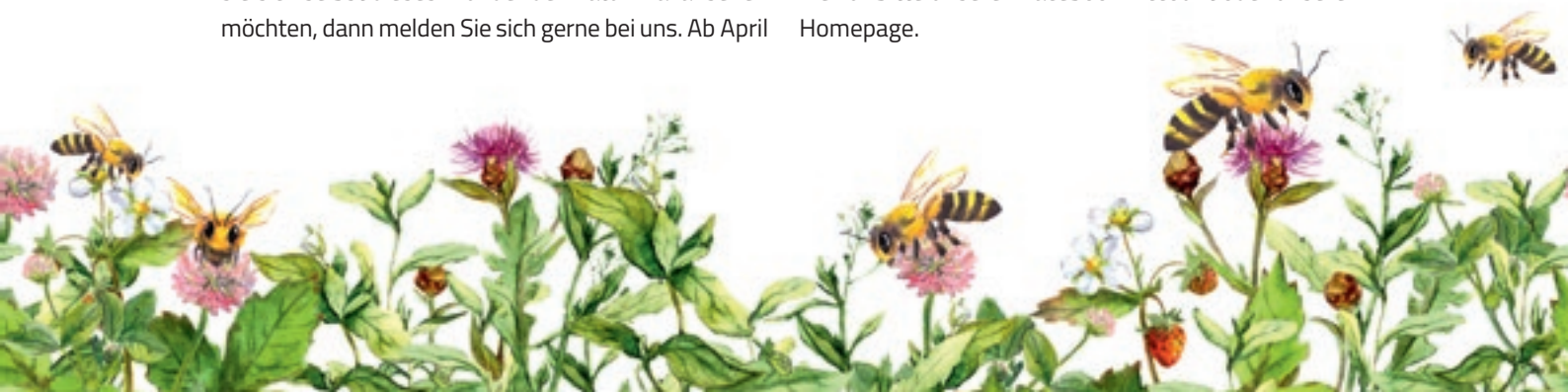
„Conni ist krank“ und „Conni backt Pizza“ wurden zur Vorlage der Theaterfassung genutzt.

UNSERE FLEISSIGEN BIENEN Wunder der Natur

Auch in diesem Jahr wird unser Imker Gerd Salomon wieder den beliebten WV-Honig für uns schleudern und in Gläser abfüllen. Wir können es selbst schon kaum abwarten, dass wir Ihnen die Frühtracht – so nennt man den ersten Honig in der Fachsprache – in unserer Geschäftsstelle anbieten können.

Auf unsere fleißigen Bienen ist aber Verlass – wenn Sie sich selbst dieses Wunder der Natur mal ansehen möchten, dann melden Sie sich gerne bei uns. Ab April

wird unser Imker wieder **jeden ersten Samstag im Monat** vormittags an der Straße des Bohrhammers 1 anzutreffen sein und beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen. Außerdem planen wir auch in diesem Jahr wieder einen Workshop für unsere Mitglieder und unsere kleinen Mitglieder können sogar einen „WV-Bienen-Führerschein“ ablegen. Genauere Infos und Termine geben wir noch bekannt. Nutzen Sie hierfür bitte unseren Facebook-Account oder unsere Homepage.





Wir wünschen euch
einen schönen Frühling



**Was für ein Ansturm! Könnt Ihr erkennen, wie viele
Zwillingswürmerpaare sich in diesem Apfel befinden?
Aber Achtung, denn nicht alle Würmer haben einen
Zwillingspartner! Wie viele Zwillingspärchen sind es?**

So geht's

Schickt uns einfach die Lösung zum
Rätsel an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 31. Mai 2024

Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 01/2024

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Pieper

2. Preis

30 € Gutschein
dm-Drogeriemarkt

3. Preis

20 € Gutschein
Aral

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 31. Mai 2024 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Wühl- tier	Abbruch eines Gebäu- des	Rufname d. eh. Fuß- ballers Hoeneß	tropische Baum- eidechse	zeitlich endlos	Küchen- gerät	US- Militär- sender (Abk.)	eine Druck- farbe	Stadt an der Ems	weißer Verputz- stoff	künst- licher Erd- trabant
						daheim		3		
ver- weilen						12	deut- scher Sänger (Peter)	Vorname der Fitz- gerald †		
	5			Stern im 'Pega- sus'		Massen- angst			Papst- name	
Zwei- master		nach dem Tode	glätten, planie- ren		8			Vor- denker (Mz.)	Kfz.-Z. Kempten	
Marge, Differenz			6			orienta- liche Kopfbe- deckung	eigent- licher Vorname Atatürks			
Strom zum Ganges (Indien)			kleine Reise, Ausflug		drei Musizie- rende			Fluss durch Straßburg		
Hafen des antiken Roms	nicht langsam	eine Feld- arbeit						Fremd- wortteil: Luft		
				Pas- sions- spielort in Tirol			Hast	Spalt- werk- zeug	10	
indische Gewürz- mi- schung				Schul- leiter		Drall der Billard- kugel				schotti- sche See- schlange
		früherer östr. Adels- titel	China- gras					Warm- wasser- zier- fisch	erster General- sekretär der UNO	
Maß des elektr. Wider- stands	unbe- stimmter Artikel (4. Fall)					reizvoll, anmutig	italie- nisch: Sonne			
Autor von 'Jim Knopf †		7		Flug- zeug- start	undichte Stelle			be- stimmter Artikel		
ein Arm- gelenk	Museum in Paris	Name Attilas in der Edda					griechi- sche Unter- welt			
						11		Küsten- vogel	schwedi- scher Filmstar (Greta) †	
dt. Schau- spieler, Manfred	ölhaltige Feld- frucht	schweiz. Währung (Abk.)		1	abge- schrägte Kante	Handels- spanne				
			Substanz der Gene (engl.)	gasför- miges chem. Element				9	german. Gott, Bogen- schütze	Halbton unter d
kleine Fraktur im Glas		Emirat am Per- sischen Golf			2		Kfz.-Z. Hanse- stadt Lübeck	nord. Göttin d. Vergan- genheit		
	4			ein Zug- vogel						
Impf- stoffe				ein- wand- frei						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 03/2023)

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Pieper

Herr Fleißner

2. Preis

30 € Gutschein
dm-Drogeriemarkt

Frau Pflug

3. Preis

20 € Gutschein
Aral

Frau Chlosta

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

MIETENBUCHHALTUNG



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

PROKURISTIN



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwaldler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwaldler@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Nadine Malinowsky

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
empfang@wohnungsverein-herne.de
Mo., Mi., Fr.



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de



Karina Bongers

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
empfang@wohnungsverein-herne.de
Di., Do., Fr.

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de

FINANZBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de
Mo. – Do. 8.30 – 14.00 Uhr



Constanze Keßeler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
constanze.kessler@wohnungsverein-herne.de



Diana Haarmann

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
diana.haarmann@wohnungsverein-herne.de
Mo., Mi., Do. 8.00 – 12.30 Uhr

MITGLIEDERBETREUUNG



Nadine Adamczyk

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
nadine.adamczyk@wohnungsverein-herne.de
Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr



Caroline Lehmitz

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 29
caroline.lehmitz@wohnungsverein-herne.de
Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr



Christin Palmas

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 33
christin.palmas@wohnungsverein-herne.de
Mo., Mi., Do. 8.00 – 13.00 Uhr, Di. 8.00 – 17.30 Uhr

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de